HISTORISCHER PFAD OBERAICHEN

09 Gasthaus zum »Hirsch«

Das Gasthaus zum »Hirsch« befand sich zwischen dem Feuerlöschteich und den ersten Häusern Oberaichens in einer kleinen Gasse und wurde im Jahr 1866 von dem aus Schönaich stammenden Bauern Johann Lutz (1822 – 1881) erbaut. 1889 übernahm sein Sohn Georg Wilhelm Lutz (1862 – 1932) den »Hirsch«. Dieser betrieb die Wirtschaft zusammen mit seiner Frau und den vier Kindern aus seiner ersten Ehe. Er gab die Wirtschaft 1925 an seinen Sohn, den Buchbinder Gottlob Lutz (1896 – 1955) ab. Dieser erstellte 1927 einen Neubau beim Oberaicher Haltepunkt der Filderbahn und verlegte dann die Wirtschaft dorthin.

Der »Hirsch« hatte an den Arbeitstagen nur wenig Besucher. Am Wochenende sowie an Sonn- und Feiertagen war das anders. Da wurde gerne Bier getrunken und gevespert. Ansonsten wurden im Hirsch die Hochzeiten, Kirbe usw. gefeiert und bei Beerdigungen wurde dort der »Schmaus« gegeben. Der nach der Jahrhundertwende entstandene Turnverein hielt im »Hirsch« seine Treffen, Sitzungen und Feiern ab.

Postkarte mit einem Blick auf Oberaichen und dem Gasthaus zum »Hirsch«, 1904

Das Gasthaus zum »Hirsch« in idyllischer Lage bis 1927

Weitere Infos

Weitere Informationen der einzelnen Stationen finden Sie online – hierzu einfach den entsprechenden QR-Code scannen.

Leinfelden-Echterdingen